

Liebe Studierende*r,

wer – wie Sie als Studierende*r – mit Sprache arbeitet, kommt gelegentlich an die Grenze des eigenen Sprachwissens: Es fehlt das passende Wort, eine Bedeutung ist unklar oder man ist unsicher bei grammatischen, orthographischen oder stilistischen Varianten. Für solche Fälle stehen diverse Informationsquellen zur Verfügung. Und um solche Informationsquellen zum Sprachwissen und Sprachgebrauch wird es bei meinem Besuch in Ihrem Seminar am 23.03.2020 gehen. Ich bitte Sie, in den kommenden Tagen einmal darauf zu achten, welche Informationsquellen Sie privat, für Ihr Studium oder auch für Ihren (Neben-)Job verwenden.

Was sollen Sie tun?

Bestimmt schlagen Sie regelmässig Informationen zum Sprachwissen und Sprachgebrauch nach. Aber wo und wie finden Sie die passenden Quellen und Informationen? Ich bitte Sie, sich für etwa eine Woche selbst beim Recherchieren zu beobachten:

- Nach welchen Informationen über Sprachwissen und Sprachgebrauch suchen Sie (bspw. Rechtschreibung, Wortschatz, Grammatik, Übersetzungen, Zweifelsfälle, Formulierungen/Stilistik, ...)?
- Wie gehen Sie vor, wenn Sie eine Frage zum Sprachwissen oder Sprachgebrauch haben?
- Gibt es Situationen in welchen Sie regelmässig auf zusätzliche Informationen zurückgreifen (bspw. bei Diskussionen/Meinungsverschiedenheiten, beim Textverfassen, bei der Textlektüre, aus Interesse/Wissensdurst, ...)?
- Welche Quellen mit Informationen zum Sprachwissen und Sprachgebrauch kennen und nutzen Sie?
- Wie viele Quellen konsultieren Sie in der Regel und wie zufrieden und einverstanden sind Sie mit dem, was Ihnen als Ergebnis ihrer Suche angeboten wird?

Bevor Sie nun starten, noch eine Frage: Welche Quellen für Informationen zum Sprachwissen und Sprachgebrauch fallen Ihnen spontan ein? Bitte notieren Sie jetzt gleich die ersten fünf Quellen, die Ihnen einfallen.

Wie geht es weiter?

In etwa einer Woche erhalten Sie einen Link zu einem Fragebogen. Dort können Sie Ihre bisherigen und aktuellen Erfahrungen mit Informationsquellen zum Sprachwissen und Sprachgebrauch notieren. In unserer gemeinsamen Veranstaltung werde ich Ihnen dann einen Querschnitt zum Recherche-Verhalten Ihres Kurses vorstellen.

Ich freue mich auf Ihre Erfahrungen und einen anregenden Austausch.

Mit besten Grüßen,

Marcel Dräger